

Einladung

Hiermit lade ich Sie zu einer **öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 12. März 2013, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Gasthof Niedersachsen, Braunschweiger Str. 19, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Einwohnerfragestunde.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 11.02.2013.
4. Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten.
5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 „Sondergebiet Ferienwohnungen, Morsum-Nottorf“
 - a) Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
 - c) Beschluss über die zusammenfassende Erklärung
(DS-Nr. T.4.17.144 ist beigelegt.)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB für die Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gem. § 31 BauGB für die Erweiterung des Lidl-Marktes in Thedinghausen, Mühlenstraße 5
(DS-Nr. T.4.17.149 ist beigelegt.)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung einer Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für den Neubau einer Werkhalle mit Lager und Büro und Stellplätzen an der Poststraße.
(DS-Nr. T.4.17.150 ist beigelegt.)
8. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Bauvoranfrage für den Neubau eines Boxenlaufstalles, Güllebehälters und Fahrsiloanlage in Thedinghausen, Groß Eißel 26.
(DS-Nr. T.4.17.151 ist beigelegt.)
9. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Bauvoranfrage für den Neubau eines Legehennenstalles mit Freilandhaltung für 3.000 Tierplätze, in Thedinghausen, an der Straße Klein Eißel.
(DS-Nr. T.4.17.152 ist beigelegt.)

10. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB für den Neubau eines Schweinemaststalles und Güllebehälters in Thedinghausen, Königsweg.
(DS-Nr. T.4.17.153 ist beigelegt.)
11. Beratung und Beschlussfassung über den Umbau/die Ergänzung der Straßenbeleuchtung an der K69 Eißeler Dorfstraße im Rahmen des Radwegebaus.
(DS-Nr. T.4.17.155 ist beigelegt.)
12. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen.
13. Mitteilungen und Anfragen.
14. Einwohnerfragestunde.

Amt / Aktenzeichen Amt 4 / T/4/671-21	Datum 27.02.2013	Drucksachen Nr. T. 4. 17. 150
---	----------------------------	---

Beratungsfolge	Ergebnis					
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
Rat Thedinghausen	12.03.2013	7				

Bisheriger Beratungsgang:

Betreff: Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung einer Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für den Neubau einer Werkhalle mit Lager und Büro und Stellplätzen an der Poststraße

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen erteilt das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB für die Erteilung der beantragten Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 „Südlich der Braunschweiger Straße“ für die Bauvoranfrage zum Neubau einer Werkhalle mit Lager, Büro und Stellplätzen an der Poststraße, Haus-Nr. 6 (Flurstück 203).

Sachverhalt:

Die Firma Automatisierungsteam Tote GmbH, Braunschweiger Str. 43, 27321 Thedinghausen, hat einen Antrag auf Bauvorbescheid für den Neubau einer Werkhalle mit Lager, Büro und Stellplätzen gestellt. Das Projekt soll in der Poststraße Nr. 6, auf dem Flurstück 203, realisiert werden. Dieses Grundstück steht zurzeit zum Verkauf an. Vor kurzem wurde bereits ein Antrag auf Bauvorbescheid für ein Mehrfamilienhaus gestellt und vom Landkreis Verden aufgrund der Festsetzung des Bebauungsplanes positiv entschieden. Die Firma Tote möchte nun auf dem Grundstück eine 35 x 10,5 m große Halle errichten. In der Halle sollen Lagerflächen, Produktionsflächen und Büroflächen entstehen. Die Einzelheiten sind dem beigefügten Lageplan und Grundriss zu entnehmen. Im Außenbereich sollen 13 Stellplätze für Mitarbeiter und Kunden entstehen. Aus der beigefügten Betriebsbeschreibung sind die Gründe ersichtlich. Weiter sind auch Ausführungen zu den voraussichtlichen Auswirkungen enthalten.

Planungsrechtlich ergibt sich folgendes Bild:

Das Baugrundstück liegt im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 5 „Südlich der Braunschweiger Straße“. Das Baugrundstück ist festgesetzt als allgemeines Wohngebiet mit zweigeschossiger Bebauung, Grundflächenzahl 0,4, Geschossflächenzahl 0,8. Aufgrund des Zeitpunktes

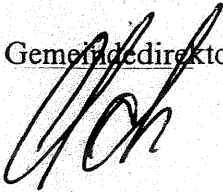
der Auslegung des Bebauungsplanes ist hier die Baunutzungsverordnung 1968 anzuwenden. Allgemeine Wohngebiete dienen vorwiegend dem Wohnen. Das ist auch in dem Bereich Poststraße der Fall. Gewerbebetriebe sind im allgemeinen Zulässigkeitskatalog nicht aufgeführt. Nach § 4 Abs. 3 BauNVO können jedoch ausnahmsweise sonstige nicht störende Gewerbebetriebe zugelassen werden. Dies ist aus der Sicht der Verwaltung eine mögliche Anspruchsgrundlage für den Antragsteller.

Ob das Vorhaben als nicht störend eingestuft wird, kann nur von der Baugenehmigungsbehörde beurteilt werden. Zur weiteren Ermittlung des Sachverhaltes wird der Landkreis Verden das Gewerbeaufsichtsamt Celle einschalten.

Die letzte Entscheidung trifft der Landkreis Verden.

Die Erschließung ist durch die vorhandene öffentliche Gemeindestraße Poststraße gesichert.

Der Gemeindedirektor



Die Automatisierungs-Team Tote GmbH erstellt für ihre Kunden Steuerungssoftware, verkabelt Schaltschränke und führt Installationsarbeiten durch.

Firmensitz ist Thedinghausen, Braunschweigerstraße 43. Ferner werden zwei Lager-/Büro-Container bei einem Kunden in Verden und eine kleine Lagerhalle im Außenbereich von Thedinghausen genutzt.

Das Unternehmen hat zurzeit 38 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. In Thedinghausen arbeiten, je nach Projektlage, 15 bis 20 Personen.

Ist-Situation der Räumlichkeiten in der Braunschweiger Straße:

- Werkstatt zu klein
- Besprechungsraum zu laut und das Bild des Projektors vibriert, wenn LKWs vorbeifahren
- Keine Expansionsmöglichkeiten
- Nicht alle Firmenfahrzeuge haben auf unserem Parkplatz in der Poststraße eine Stellfläche.


Vorteil einer Erweiterung:

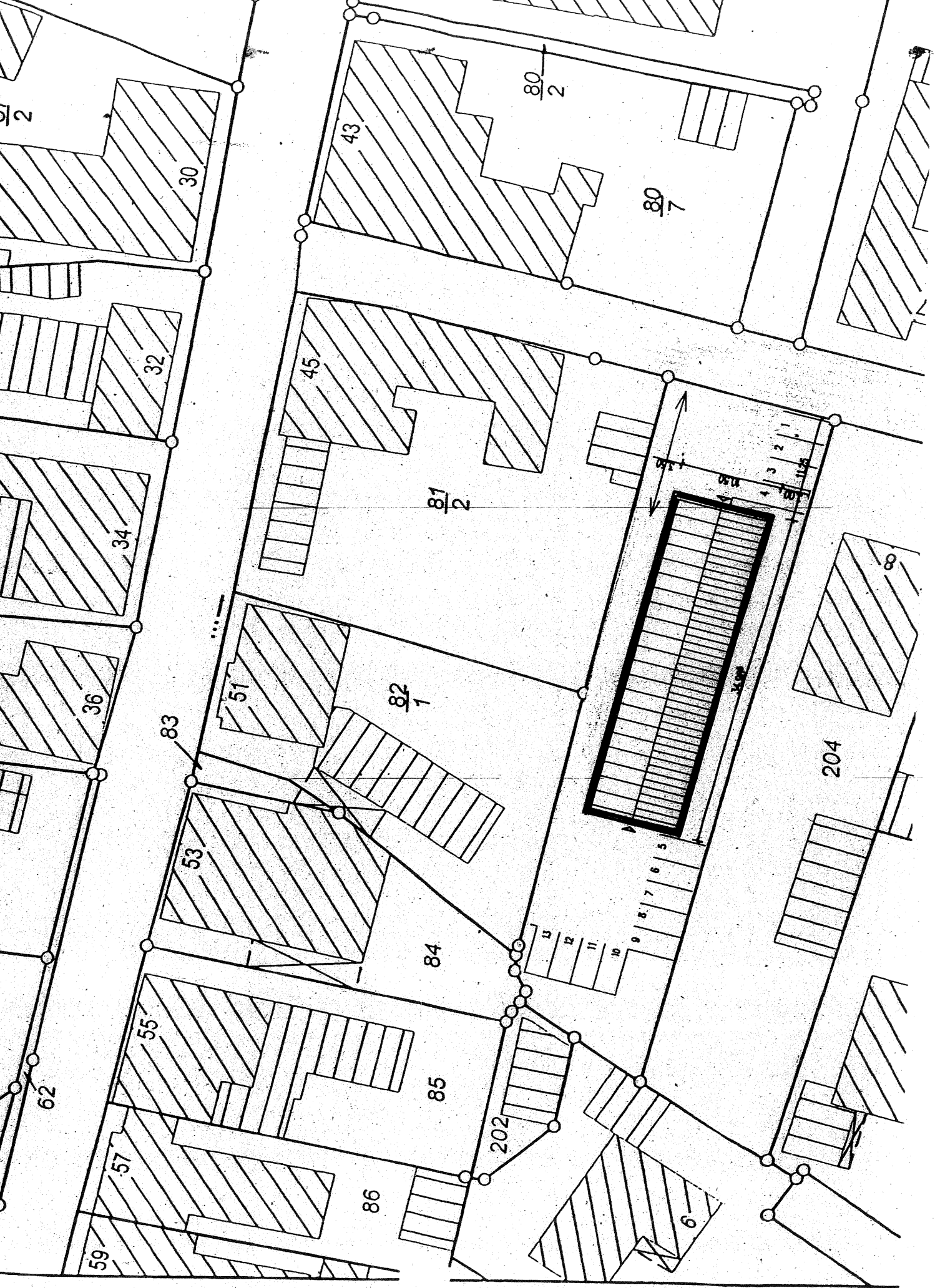
- Standort kann beibehalten werden
- Lösung der Raumprobleme
- Kurze Wege
- Fahrten in das externe Lager entfallen
- Anbindung an das vorhandene Netzwerk (WLAN).

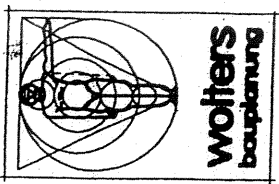
Eckdaten für die Erweiterung in der Poststraße:

- Arbeitsbereich für ca. 6 bis 8 Personen
- Arbeitszeit von Montag bis Freitag 7 bis 16 Uhr (in Ausnahmefällen auch samstags)
- Keine Änderung des Lieferverkehrs
Alle Anlieferungen erfolgen schon heute über die Poststraße (meist mit den normalen Paketdiensten)
Angeliefert und gelagert werden Kabel (Ringe und Trommeln), Schaltschränke und elektrische Komponenten.
Größere Kabelgebilde werden direkt zum Kunden geliefert.
- Pendelverkehr zum externen Lager entfällt.
- Zusätzliche Parkfläche für ca. 4 bis 5 Firmenfahrzeuge (normale Anfahrt 7 bis 9 und Abfahrt 15 bis 18 Uhr)
- In der Werkstatt werden Schaltkästen und Schaltschränke verkabelt.
Die einzige Geräuschentwicklung entsteht bei dem Einbau der Bedienelemente.
Außerhalb der Werkstatt ist dieses nur leicht wahrnehmbar, wenn die hydraulische Handpresse nicht zum Einsatz kommt und die Ausbrüche mit einer Bohrmaschine oder Stichsäge erstellt werden. Es sind die gleichen Arbeiten, die schon heute in der Werkstatt erbracht werden. Da sich die Werkstatt schon heute an der Seite zur Poststraße befindet, werden die Aktivitäten nur auf die andere Straßenseite verlagert.

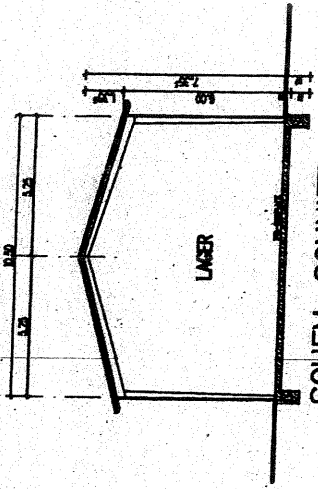
- Büros sind für die Werkstatt und die CAD-Abteilung geplant. Publikumsverkehr ist nicht zu erwarten.
- Der geplante Besprechungsraum wird von den Mitarbeitern aus der Braunschweigerstraße zu Fuß erreicht (kein erhöhtes Fahrzeugaufkommen).

Automatisierungs-
Team Tote 
Braunschweiger Str. 48
27321 Thedinghausen
Tel. (0 42 04) 91 64-0 · Fax 50 33

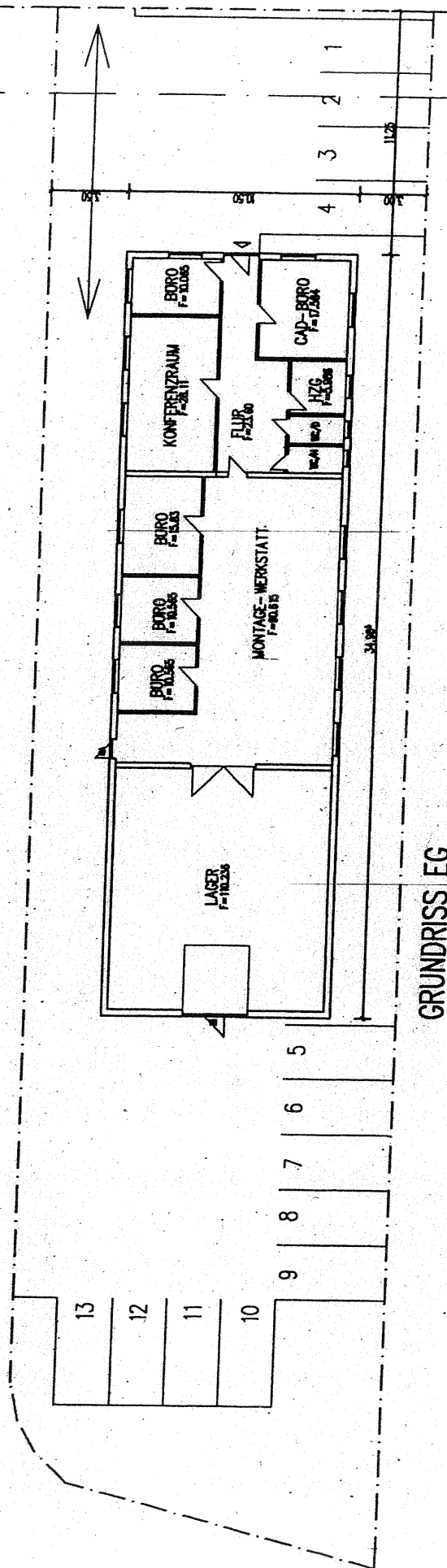




wolters
bauplanung



SCHEM. SCHNITT



GRUNDRISS EG
M = 1 : 200

Poststraße

BAUVORANFRAGE
NEUBAU EINER WERKHALLE
IN 27321 THEDINGHAUSEN
POSTSTRASSE 6

**Automatisierungs-
Technik** gmbh
Breitler Thedinghausen
27351 Thedinghausen
Tel. (0 42 64) 51 64-0 · Fax 30 33



**wolters
bauplanung**
DPL-ING. ARCHIT. & ALTEERS
AM WALDEBRAND 22 28944 WEIHE
TEL: 04203605-3389 · FAX: 04203602

12.02.2013

AI

Amt / Aktenzeichen Amt 4 / T/4/671-23	Datum 27.02.2013	Drucksachen Nr. T. 4. 17. 151
---	----------------------------	---

Beratungsfolge	Ergebnis					
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
Rat Thedinghausen	12.03.2013	8				

Bisheriger Beratungsgang:

Betreff: Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Bauvoranfrage für den Neubau eines Boxenlaufstalles, Güllebehälters und Fahrsiloanlage in Thedinghausen, Groß Eißel 26

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt gem. § 36 BauGB das Einvernehmen zu dem beantragten Boxenlaufstall, Güllebehälter und Fahrsiloanlage. Der Landkreis Verden wird gebeten für die Erweiterung die gesicherte Erschließung zu prüfen.

Sachverhalt:

Der Betrieb Böse-Hartje GbR. hat einen Antrag auf Bauvorbescheid für den Neubau eines Boxenlaufstalles, eines Güllebehälters und Fahrsiloanlage beantragt. Die Einzelheiten sind den beigegeführten Unterlagen zu entnehmen. Nach den hier vorliegenden Innenbereichsabgrenzungskarten liegen die geplanten Bauvorhaben am Randbereich des Innenbereiches nach § 34 BauGB. Neue Bauvorhaben müssen sich in die Umgebung einfügen und die Anforderung an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen bewahrt bleiben. Das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

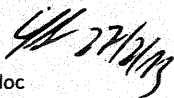
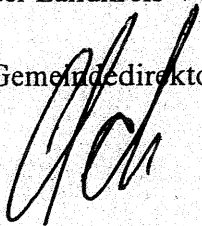
Auch bei Anwendung der Außenbereichsregelung nach § 35 Baugesetzbuch ergibt sich kein anderes Bild. Der Betrieb Böse-Hartje ist privilegiert, so dass er grundsätzlich am Ortsrand bauen darf. Aus Sicht der Verwaltung sind keine Gründe erkennbar, die gegen das Vorhaben sprechen. Der einzige Punkt wäre eine Beeinträchtigung der Anwohner durch Immissionen. Dieser Punkt wird aber nicht von der Gemeinde, sondern vom Landkreis Verden geprüft. Im Lageplan hat das Ingenieurbüro Meyer Radiesen von 100 und 200 m eingezeichnet. Die tel. Nachfrage dort hat ergeben, dass ein konkretes Geruchsgutachten nicht vorliegt. Aus der Sicht des Architekten ist dies entbehrlich. Im Dorfgebiet darf es an 15 % der Jahresstunden riechen. Dieses wird aus Sicht des Architekten eingehalten. Er verfügt über eine Tabelle, aus denen man entsprechend dem Bauvorhaben die ungefähren Abstände ablesen kann. Bei einem

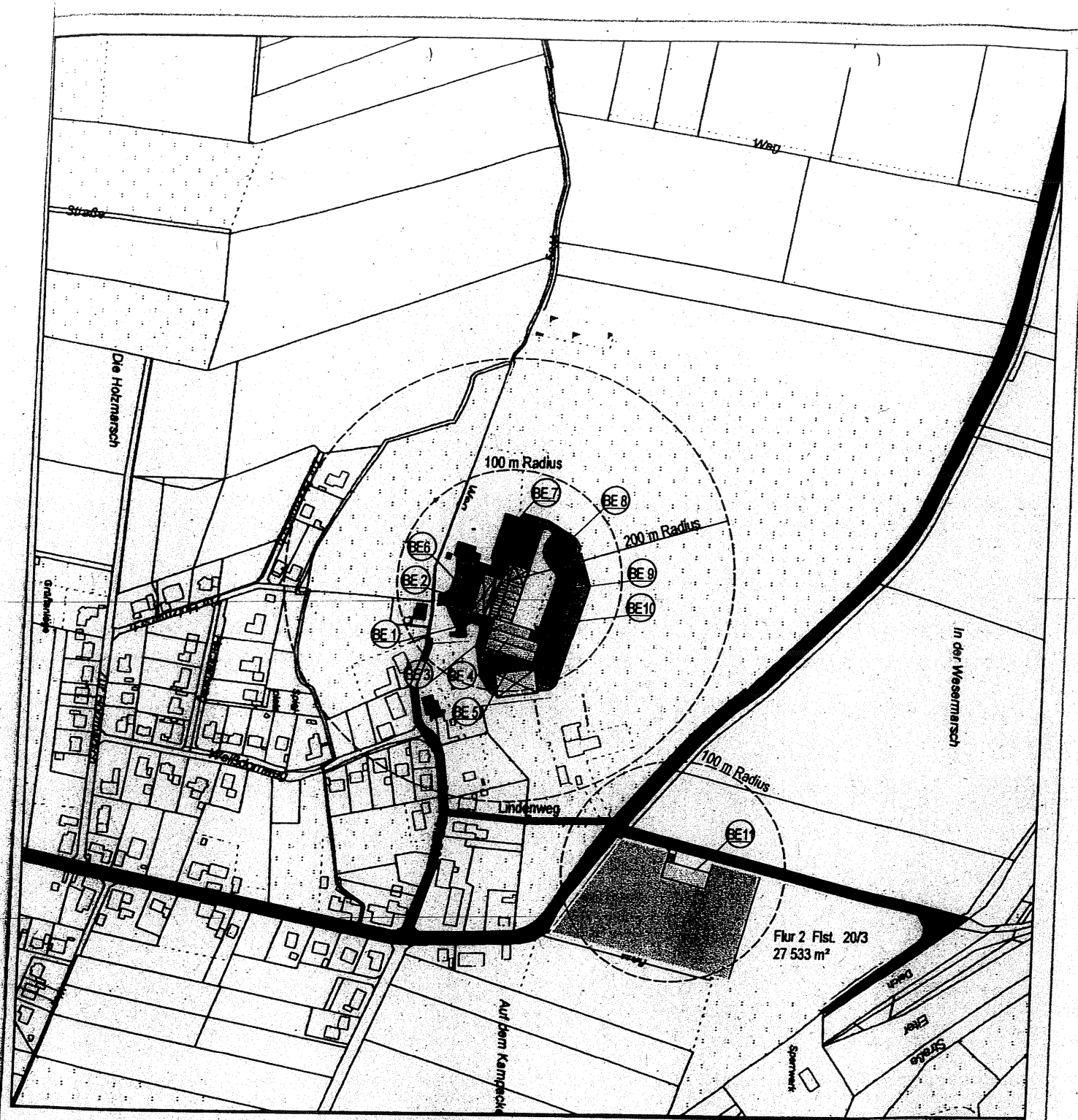
Legehennenstall sind es 100 m. Es bleibt abzuwarten, ob der Landkreis Verden gegenüber dem Antragsteller ein Geruchsgutachten fordert.

Weiter ist die Erschließung des Bauvorhabens ein wichtiges Thema. Die Straße Groß Eißel ist gerade im hinteren Bereich sehr schmal. Seitens der Verwaltung ist fraglich, ob die Erschließung gesichert ist. Aus meiner Sicht ist die bisherige Erschließung für die geplanten Erweiterungen nicht ausreichend. Dies sollte jedoch auch der Landkreis Verden prüfen. In letzter Zeit hat der Landkreis Verden sich vorbehalten, bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben die Erschließung zu beurteilen. Unter Umständen muss der Antragsteller hier einen entsprechenden Fachmann einschalten, der eine entsprechende fachliche Stellungnahme gegenüber dem Landkreis Verden abgibt.

Wie man dem Kreisen entnehmen kann, hat eine positive Genehmigung dieser Bauvoranträge Einfluss auf die Planung des neuen Wohngebietes am Lindenweg. Unter Umständen ist bei Genehmigung dieser Vorhaben das Baugebiet mit den neuen Wohnhäusern nicht mehr umsetzbar. Bei der Beurteilung des Antrages ist die jetzige Sach- und Rechtslage entscheidend. Da spielen die Planungen für das Wohngebiet keine Rolle. Es bleibt abzuwarten wie der Landkreis Verden über die Bauvoranfrage entscheidet.

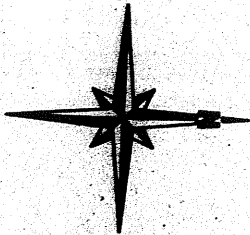
Der Gemeindefeldirektor





Legende

- Neubau
- vorhanden
- Asphalt
- Straße
- Hofbefestigung (Schotter)
- Maissilage
- nur unbelastetes Niederschlagswasser
- Auslaufläche 13500 m²
- Grassilage



Betriebseinheiten

BE1	Tretniststall	65 Kuhplätze
BE2	Jungviehstall	120 Rinderpl.
BE3	Mistplatte	315 m²
BE4	Fahrsilo 1	405 m²
BE5	Fahrsilo 2	405 m²
BE6	Legehennenpl.	200 Plätze

BE11	Legehennenpl.	3000 Plätze
------	---------------	-------------

Ing.-Büro, Manfred Meyer, Grüne Str. 13, 27299 Langwedel-Völkersen
 Tel 04232 8077 Fax 04232 3095 Funk 01715226785 E-Mail m.meyer.voelk@gmx.de

Die Maße sind am Bau zu prüfen! Übersichtskarte - Lageplan **N= 1:5000**

Bauvorhaben: **Erweiterung der Milchviehhaltung, Neubau Güllebehälter u. Fahrsiloanlage**

Bauherr: **Böse-Hartje GbR** Tel 04204 689111 Fax. 689552

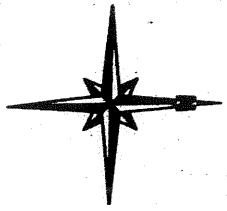
Wohnort: **27321 Thedinghausen, Groß Eißel 26**

Bauort: **27321 Thedinghausen, Groß Eißel 26** Flur. 1, Flst. 11 · 107145 m²

Völkersen, den 11.02.2013

Meyer
Meyer

der Bauherr



Betriebseinheiten

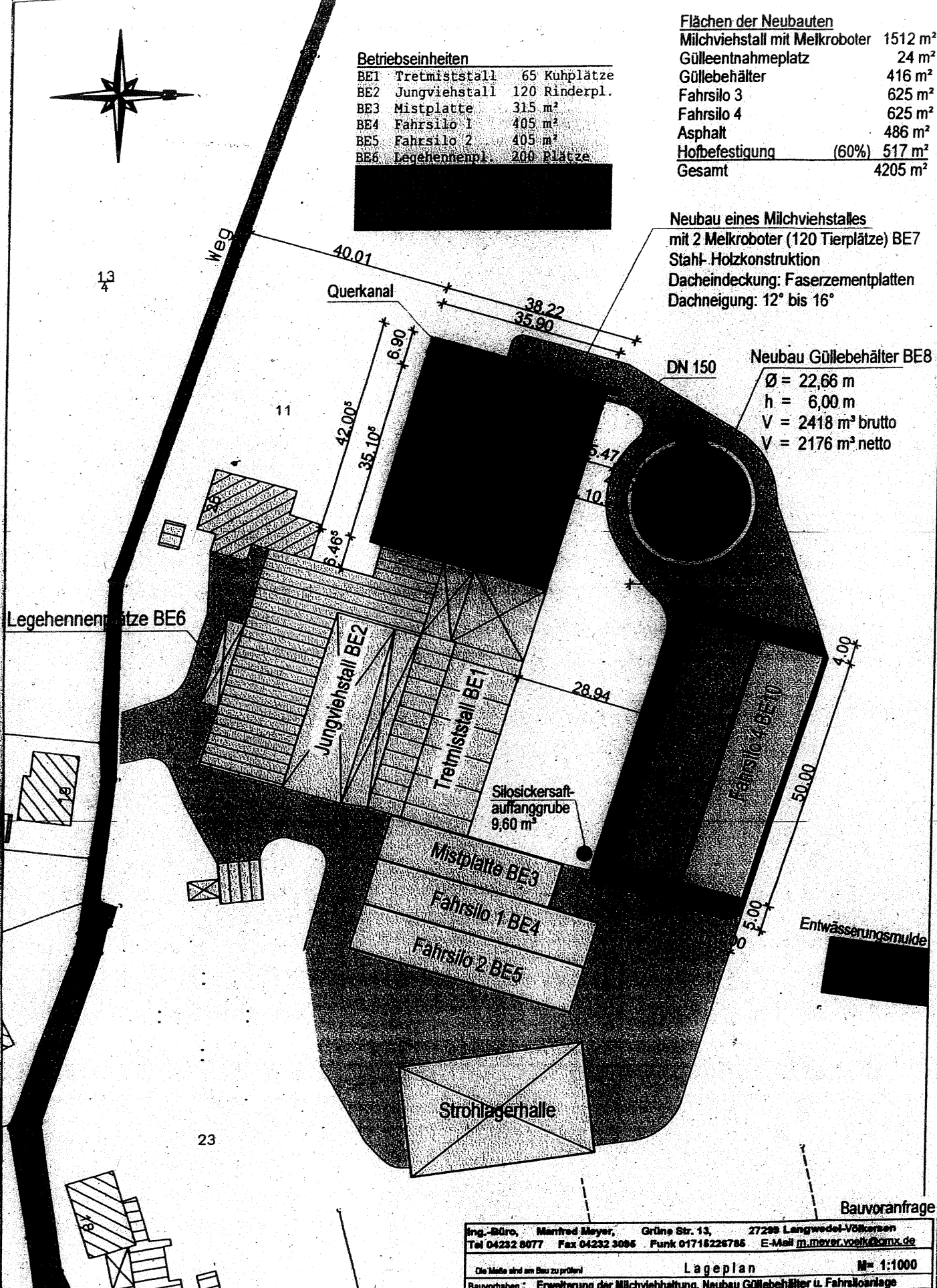
BE1	Tretmiststall	65 Kuhplätze
BE2	Jungviehstall	120 Rinderpl.
BE3	Mistplatte	315 m ²
BE4	Fahrsilo 1	405 m ²
BE5	Fahrsilo 2	405 m ²
BE6	Legehennenpl.	200 Plätze

Flächen der Neubauten

Milchviehstall mit Melkroboter	1512 m ²
Gülleentnahmeplatz	24 m ²
Güllebehälter	416 m ²
Fahrsilo 3	625 m ²
Fahrsilo 4	625 m ²
Asphalt	486 m ²
Hofbefestigung (60%)	517 m ²
Gesamt	4205 m²

Neubau eines Milchviehstalles
 mit 2 Melkroboter (120 Tierplätze) BE7
 Stahl- Holzkonstruktion
 Dacheindeckung: Faserzementplatten
 Dachneigung: 12° bis 16°

Neubau Güllebehälter BE8
 DN 150
 Ø = 22,66 m
 h = 6,00 m
 V = 2418 m³ brutto
 V = 2176 m³ netto



Legende

	Neubau		vorhanden		Asphalt
	Straße		Hofbefestigung (Schotter)		Maissilage
	nur unbelastetes Niederschlagswasser		Grassilage		

Bauvoranfrage

Ing.-Büro, Manfred Meyer, Grüne Str. 13, 27299 Langwedel-Vöhrsen	
Tel 04232 9077 Fax 04232 3085 Punk 01716226795 E-Mail m.meyer.voelk@comx.de	
Die Maße sind am Bau zu prüfen	
Lageplan	
M: 1:1000	
Bauvorhaben: Erweiterung der Milchviehhaltung, Neubau Güllebehälter u. Fahrsiloanlage	
Bauherr:	Böse-Hartje GbR Tel 04204 689111 Fax. 689552
Wohnort:	27321 Thedinghausen-Eißel 26
Bauort:	27321 Thedinghausen-Eißel 26 Flur. 1, Flst. 11 107145 m ²
Vollzogen am 04.02.2011 der Bauherr	
 für den Plan	

Landwirtschaftliche Betriebsbeschreibung

Bitte Sie bitte im Interesse einer zügigen Antragsbearbeitung
(Vordruck vollständig ausfüllen!)

Betriebsnummer

361011000910

Allgemeine Angaben

Anschrift (vollständige Anschrift mit Telefonnummer)

Hartje-Böse GbR, Groß Eißel 26, 27321 Thedinghausen

Bestandteile: Erweiterung der Milchviehhaltung 120 Plätze, Neubau Güllesilo 2176 m3 netto, Neubau Fahrlochanlage 1250 m2

Ort: **Groß Eißel 26, 27321 Thedinghausen**

Betriebsart Milchviehhaltung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> mit Hilfskräften, Anzahl _____	<input checked="" type="checkbox"/> ohne Hilfskräfte	
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ständig Beschäftigte, Anzahl _____	<input type="checkbox"/> keine ständig Beschäftigten	
wirtschaftliche Nutzfläche gesamt		davon Pachtland		
141,61 ha	Acker	27,20 ha	Acker	33,5 ha
	Grünland	28,36 ha	Grünland	52,55 ha

Bestehen davon Flächen im Wasserschutzgebiet?

ja nein

Wenn ja, um welches Wasserschutzgebiet handelt es sich?

	Ackerland		Grünland	
	Zone II ha	Zone III ha	Zone II ha	Zone III ha
Wittkoppenberg				
Panzenberg				
Langenberg				
Surheide				

Tierzahlen

	Tierplätze				Tierplätze		
	vorhandene Plätze	neu beantragte Plätze	Plätze Insgesamt		vorhandene Plätze	neu beantragte Plätze	Plätze Insgesamt
	Stück	Stück	Stück		Stück	Stück	Stück
Verde				Schafe			
Stoßpferde				Mutterschafe			
Jährlinge				Böcke			
Platz bis 1 Jahr				Jährlinge			
Platz eines Pony, Esel				Lämmer			

Hinweis : Die Anzahl der Tiere ist jeweils bei nachstehenden Fütterungsarten zu ergänzen durch das Zeichen:
 " M " bei Molkefütterung oder hohem Wassereinsatz
 " S " bei Schlempefütterung
 " W " bei Geflügelhaltung mit Wasserzusatz

	Tierplätze			Angaben zur Haltung und Fütterung nach Bau oder Umbau				
	vorhandene Plätze	neu beantragte Plätze	Plätze insgesamt	Anbindestall	Tiefstreustall	Tretmiststall	Einsatz von Zweiraumlaufstall	Laufstall (ohne Einstreu)
	Stück	Stück	Stück	Mist + Jauche Stück	Mist Stück	Mist Stück	Mist Stück	Gülle Stück
Rindvieh								
Zuchtbullen								
Milchkühe	65	120	195			65		120
Mastvieh Über zwei Jahre								
Jung- und Mastvieh ein bis zwei Jahre	50		50		50			
Jungvieh unter einem Jahr	50		50		50			
Mastkälber	30		30		30			

	Tierplätze			Angaben zur Haltung und Fütterung nach Bau oder Umbau		Bemerkungen
	vorhandene Plätze	neu beantragte Plätze	Plätze insgesamt	K-Trocknung auf 80 % TS	K-Trocknung auf 78 % TS	
	Stück	Stück	Stück	Mist Stück	Mist Stück	
Legehennen	eine Umtriebseinheit					
	zwei Umtriebseinheiten und mehr	200	200	200		
und Junghennen	eine Altersgruppe					
	zwei oder mehr Altersgruppen					
Schwergewichtes- und leichtes Wassergeflügel	Putenmast					
	Putenaufzucht					
	Gänse					
	Enten					

Amt / Aktenzeichen Amt 4 / T/4/671-23	Datum 28.02.2013	Drucksachen Nr. T. 4. 17. 152
---	----------------------------	---

Beratungsfolge			Ergebnis			
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
Rat Thedinghausen	12.03.2013	9				

Bisheriger Beratungsgang:

Betreff: Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Bauvoranfrage für den Neubau eines Legehennenstalles mit Freilandhaltung für 3.000 Tierplätze, in Thedinghausen, an der Straße Klein Eißel

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt gem. § 36 BauGB das Einvernehmen zu dem beantragten Neubau eines Legehennenstalles mit Freilandhaltung für 3.000 Tierplätze an der Straße Klein Eißel, auf dem Flurstück 20/3, der Flur 2, der Gemarkung Eißel, gem. § 35 Abs. 1 BauGB.

Sachverhalt:

Der Betrieb Böse-Hartje Gbr. hat einen Antrag auf Bauvorbescheid für den Neubau eines Legehennenstalles mit Freilandhaltung für 3.000 Tierplätze beantragt. Die Lage und Größe des Stalles ist aus dem Übersichtsplan/Lageplan ersichtlich, der als Anlage an der Vorlage zum Neubau des Boxenlaufstalles beigelegt ist. Anliegend ist noch das erste Blatt der Bauvoranfrage und das Blatt über die Tierzahl beigelegt. Das Baugrundstück liegt im sog. Außenbereich gem. § 35 Baugesetzbuch. Es liegt an der Straße die zum Eyterschöpfwerk führt. Im Flächennutzungsplan ist die Fläche als landwirtschaftliche Nutzfläche dargestellt. Der Betrieb Böse-Hartje Gbr. ist aufgrund seiner Betriebsgröße privilegiert nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches. Ein privilegierter landwirtschaftlicher Betrieb darf im Außenbereich grundsätzlich bauen, wenn keine öffentlichen Belange entgegenstehen. Ein öffentlicher Belang wäre, wenn im Flächennutzungsplan konkret eine andere Nutzung vorgesehen wäre. Dies ist nicht der Fall. Auch Immissionsbelastungen für die bestehende Bevölkerung wäre ein Punkt der u. U. zu beachten ist. Dieser Punkt wird aber nicht von der Gemeinde, sondern vom Landkreis Verden geprüft. Im Lageplan hat das Ingenieurbüro Meyer Kreise von 100 und 200 m eingezeichnet. Die telefonische Nachfrage dort hat ergeben, dass ein konkretes Geruchsgutachten nicht vorliegt. Aus der Sicht des Architekten ist dies

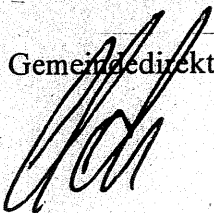
entbehrlich. Im Dorfgebiet darf es an 15 % der Jahresstunden riechen. Dies wird aus Sicht des Antragstellers eingehalten. Er verfügt über eine Tabelle, aus dem man entsprechend den Bauvorhaben die ungefähren Abstände ablesen kann. Bei dem Legehennenstall sind es lt. dem Architekten 100 m. Es bleibt abzuwarten, ob der Landkreis Verden gegenüber dem Antragsteller ein Geruchsgutachten fordert.

Weiter ist die Erschließung des Bauvorhabens zu prüfen. Nur eine ausreichende Erschließung erlaubt die Erteilung der Baugenehmigung. Aus der Sicht der Verwaltung ist die Straße für den geplanten Legehennenstall ausreichend. Es ist nicht mit übermäßig viel zusätzlichem Verkehr zu rechnen. Letztendlich wird dies aber der Landkreis Verden prüfen. In letzter Zeit hat der Landkreis Verden sich vorbehalten, bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben die Erschließung selbst zu beurteilen. Unter Umständen muss der Antragsteller hier einen entsprechenden Fachmann einschalten, der eine entsprechende fachliche Stellungnahme gegenüber dem Landkreis Verden abgibt.

Belange die nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches gegen das Vorhaben sprechen, sind aus der Sicht der Verwaltung nicht erkennbar. Wahrscheinlich wird der Landkreis Verden das Vorhaben aufgrund der Privilegierung genehmigen.

Wie man den Kreisen entnehmen kann, hat eine positive Genehmigung dieser Bauvoranfrage Einfluss auf die Planung des neuen Wohngebietes am Lindenweg. Unter Umständen ist bei Genehmigung dieser Vorhaben das Baugebiet mit den neuen Wohnhäusern nicht mehr umsetzbar. Bei der Beurteilung dieses Antrages ist die jetzige Sach- und Rechtslage entscheidend. Da spielen die Überlegungen für das neue Wohngebiet keine Rolle. Es bleibt abzuwarten, wie der Landkreis Verden über die Bauvoranfrage entscheidet.

Der Gemeindefeldirektor



4/1 28/1/13

Eingegangen

An die Gemeinde (Fläcken) Thedinghausen	Eingangsstempel der Gemeinde 20. Feb. 2013 Samtgemeinde Thedinghausen	Aktenzeichen
An die Bauaufsichtsbehörde Landkreis Verden Lindhooper Straße 67 27283 Verden	Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde	Aktenzeichen

- Baumaßnahme nach § 63 NBauO
 Baumaßnahme nach § 64 NBauO

**Antrag auf
Bauvorbescheid
(§ 73 NBauO)**

1. Ausfertigung

1. Bezeichnung der Baumaßnahme

Baumaßnahme Neubau eines Legehennenstalles mit Freilandhaltung für 3000 Tierplätze	
<input checked="" type="checkbox"/> Errichtung	<input type="checkbox"/> Änderung
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung	
bei Nutzungsänderung bisherige Nutzung	beabsichtigte Nutzung

2. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil Thedinghausen, Eißel		
Straße, Hausnummer Eißel		
Gemarkung Eißel	Flur 2	Flurstück 20/3

Hiermit beantrage/n Ich/wir für die vorstehend bezeichnete und entsprechend den beigefügten Bauvorlagen dargestellte Baumaßnahme die Beurteilung und Entscheidung über folgende Frage/n:

3. Fragestellung der Bauvoranfrage

Fragestellung, s. auch Anlage:
 Der Biolandhof Böse-Hartje plant nördlich der Ortslage Eißel, auf dem Betriebsgrundstück des Landwirtes Otto Hünecke wohnhaft in 27321 Thedinghausen, Groß Eißel 14, den Neubau eines Legehennenstalles mit Freilandhaltung für 3000 Tierplätze. Das Grundstück ist unbebaut und hat eine Größe von 27533 m². Damit auch eine Erweiterung des Stalles möglich ist, soll die Lage des Gebäudes wie dargestellt vorgesehen werden.

Wir bitten um Prüfung, ob an diesem Standort eine baurechtliche Genehmigung erteilt werden kann!

Hinweis : Die Anzahl der Tiere ist jeweils bei nachstehenden Fütterungsarten zu ergänzen durch das Zeichen:
 " M " bei Molkefütterung oder hohem Wassereinsatz
 " S " bei Schlempefütterung
 " W " bei Geflügelhaltung mit Wasserzusatz

Rindvieh	Tierplätze			Angaben zur Haltung und Fütterung nach Bau oder Umbau				
	vorhandene Plätze	neu beantragte Plätze	Plätze insgesamt	Anbindestall	Tiefstreustall	Tretmiststall	Einsatz von Zweiraumlaufstall	Laufstall (ohne Einstreu)
	Stück	Stück	Stück	Mist + Jauche Stück	Mist Stück	Mist Stück	Mist Stück	Gülle Stück
Zuchtbullen								
Milchkühe	65		65			65		
Mastvieh über zwei Jahre								
Jung- und Mastvieh ein bis zwei Jahre	50		50		50			
Jungvieh unter einem Jahr	50		50		50			
Mastkälber	30		30		30			

Die 200 Legehennenplätze auf der Hofstelle werden mit Fertigstellung des neuen Stalles stillgelegt.*

Geflügel	Tierplätze			Angaben zur Haltung und Fütterung nach Bau oder Umbau		
	vorhandene Plätze	neu beantragte Plätze	Plätze insgesamt	K-Trocknung auf 80 % TS	K-Trocknung auf 78 % TS	Bemerkungen
	Stück	Stück	Stück	Mist Stück	Mist Stück	
Leghennen	eine Umtriebseinheit					
	zwei Umtriebseinheiten und mehr	200*	3000	3000		
Jungmasthühne und Junghennen	eine Altersgruppe					
	zwei oder mehr Altersgruppen					
Sonstiges Mastgeflügel	Putenmast					
	Putenaufzucht					
	Gänse					
	Enten					

Amt / Aktenzeichen Amt 4 / T/4/671-21	Datum 28.02.2013	Drucksachen Nr. T. 4. 17. 153
---	----------------------------	---

Beratungsfolge			Ergebnis			
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
Rat Thedinghausen	12.03.2013	10				

Bisheriger Beratungsgang:

Betreff: Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB für den Neubau eines Schweinemaststalles und Güllebehälters in Thedinghausen, Königsweg

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen erteilt gem. § 36 BauGB i. V. m. § 35 Abs. 1 BauGB das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Stallgebäudes mit 900 Tierplätzen und Neubau eines Güllebehälters in Dibbersen-Donnerstedt, Flur 7, Flurstück 4/1.

Der Rat stellt fest, dass durch die vorhandene Straße im jetzigen Erschließungszustand die gesicherte Erschließung gegeben ist.

Sachverhalt:

Herr Hans-Hermann Arndt, Donnerstedter Dorfstr. 14, 27321 Thedinghausen, hat einen Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz gestellt. Er beabsichtigt, den Standort für die Schweinehaltung um ein Stallgebäude mit 900 Tierplätzen und um ein Güllebehälter zu erweitern. Das Verfahren ist mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen, d. h. die Unterlagen werden auch öffentlich ausgelegt. Das Verfahren wird durchgeführt vom Landkreis Verden. Von dort wird auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung gefordert und geprüft.

Die beabsichtigte Maßnahme ist aus den beigegeführten Unterlagen ersichtlich.

Der Landkreis bittet um Stellungnahme zum gemeindlichen Einvernehmen bis zum 02.04.2013.

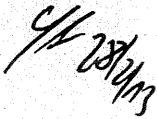
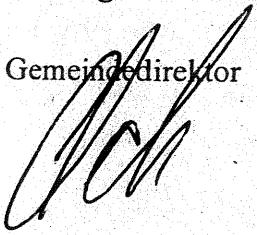
Bei dem Betrieb handelt es sich um ein privilegiertes Bauvorhaben nach den Bestimmungen des § 35 Baugesetzbuch. Danach sind landwirtschaftliche Vorhaben zulässig, es sei denn, öffentliche Belange stehen entgegen oder die Erschließung ist nicht gesichert. Im

Flächennutzungsplan ist die Fläche als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Ein entgegenstehender Belang ist, wenn an diesem Standort eine andere planerische Nutzung im wirksamen Flächennutzungsplan enthalten ist. Die immissionsschutzrechtliche Situation ist nicht von der Gemeinde, sondern vom Landkreis Verden zu prüfen. Der Antragsteller hat ein entsprechendes Gutachten vorgelegt. Der Gutachter kommt zu dem Entschluss, dass das Bauvorhaben mit den gegebenen gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmt. Der Landkreis Verden wird dieses Gutachten im Rahmen des Verfahrens prüfen. Andere entgegenstehende öffentliche Belange im Sinne des § 35 Baugesetzbuch sind seitens der Verwaltung nicht erkennbar.

Einziges Problem bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben im Außenbereich ist oft die Erschließung. Hier handelt es sich jedoch um eine ausgebaute öffentliche Gemeindestraße, die den Verkehr bisher gut aufgenommen hat. Die Verwaltung geht davon aus, dass dies auch zukünftig der Fall ist und würde die gesicherte Erschließung hier unterstellen.

Nach alledem wird vorgeschlagen, dass gemeindliche Einvernehmen aufgrund der Bestimmungen des Baugesetzbuches zu erteilen.

Der Gemeindedirektor





Gemeinde: Thedinghausen
Gemarkung: Dibbersen-Donnerstedt
Hinweis:

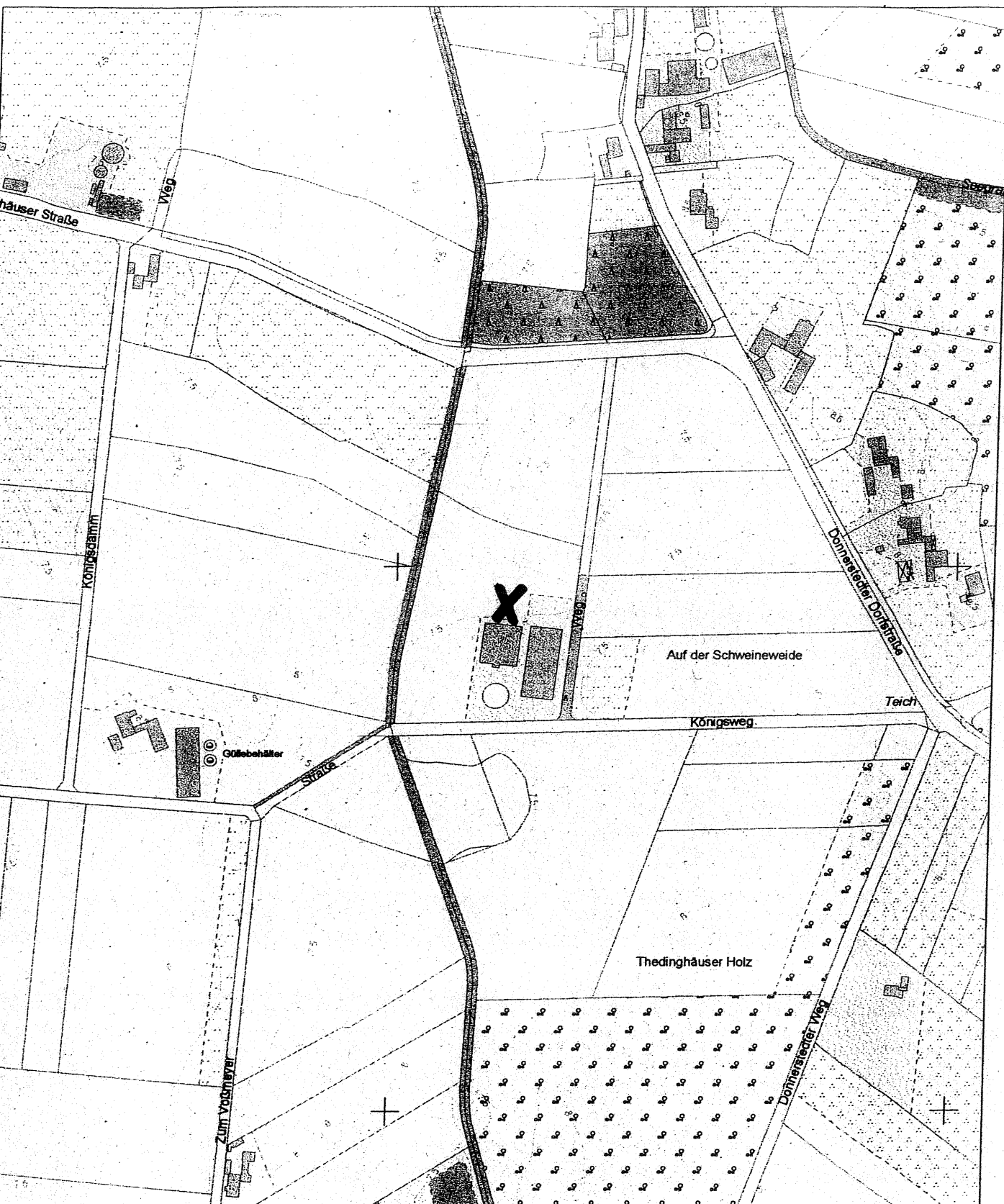
Flurstück: 4/1
Flur: 7

Erstellt am 14.09.2012

2.2

N = 5868512

E = 32496533



5867412

Maßstab 1:5000 0 50 100 150 Meter

Verantwortlich für den Inhalt:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen
LGLN RD Verden - Katasteramt - Stand: 08.09.2012
Eitzer Straße 34
27283 Verden

Bereitgestellt durch:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen
LGLN Regionalkonzeption Verden - Katasteramt -
Eitzer Straße 34
27283 Verden
Zeichen: L1-229/2012

Landwirtschaftliche Betriebsbeschreibung
(Füllen Sie bitte im Interesse einer zügigen Antragsbearbeitung den Vordruck vollständig aus!)

Betriebsnummer

12.4.1

276033610078

1. Allgemeine Angaben

Bauherr (vollständige Anschrift mit Telefonnummer)		
Hans-Hermann Arndt, Tel 04204 1602		
Donnerstedter Dorfstr.14 27321 Thedinghausen		
Bauvorhaben		
Anbau Schweinemaststall und Güllehochbehälter		
Bauort		
27321 Thedinghausen, Königsweg, Flur 7, Flst. 4/1		
Betriebsart	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> mit Hilfskräften, Anzahl _____
Familienbetrieb	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ohne Hilfskräfte
		<input type="checkbox"/> ständig Beschäftigte, Anzahl _____
		<input type="checkbox"/> keine ständig Beschäftigten
landwirtschaftliche Nutzfläche gesamt	davon Eigenland	davon Pachtland
141,2 ha	Acker _____ 52,0 ha	Acker _____ 89,2 ha
	Grünland _____ ha	Grünland _____ ha

Liegen davon Flächen im Wasserschutzgebiet? _____

ja nein

Wenn ja, um welches Wasserschutzgebiet handelt es sich?

	Ackerland		Grünland	
	Zone II ha	Zone III ha	Zone II ha	Zone III ha
<input type="checkbox"/> Wittkoppenberg				
<input type="checkbox"/> Panzenberg				
<input type="checkbox"/> Langenberg				
<input type="checkbox"/> Surheide				

2. Tierzahlen

	Tierplätze				Tierplätze		
	vorhandene Plätze	neu beantragte Plätze	Plätze insgesamt		vorhandene Plätze	neu beantragte Plätze	Plätze insgesamt
	Stück	Stück	Stück		Stück	Stück	Stück
Pferde				Schafe			
Großpferde				Mutterschafe			
Jährlinge				Böcke			
Fohlen bis 1 Jahr				Jährlinge			
Kleines Pony, Esel				Lämmer			

Hinweis : Die Anzahl der Tiere ist jeweils bei nachstehenden Fütterungsarten zu ergänzen durch das Zeichen:
 " M " bei Molkefütterung oder hohem Wassereinsatz
 " S " bei Schlempefütterung
 " W " bei Geflügelhaltung mit Wasserzusatz

	Tierplätze			Angaben zur Haltung und Fütterung nach Bau oder Umbau				
	vorhandene Plätze	neu beantragte Plätze	Plätze insgesamt	Tiefstreu Stall	Festmist	normale einphasige Fütterung	Einsatz von Brelfütterautomaten	Mehrphasenfütterung und Selbsttränken
	Stück	Stück	Stück	Mist Stück	Mist + Jauche Stück	Gülle Stück	Gülle Stück	Gülle Stück
Schweine								
Zuchtsau, Eber	310*		310*					
Eber- und Jungsauen- aufzucht								
Ferkelaufzucht	Aufzuchtferkel (Läufer) bis 10 kg							
	Aufzuchtferkel (Läufer) bis 15 kg							
	Aufzuchtferkel (Läufer) bis 25 kg							
	spezialisierte Ferkelaufzucht 10 - 30 kg	1140		1140				1140
Mastschweine	Mastschweine Vormast 20 - 40 kg							
	Mastschweine Endmast 40 - 110 kg	2610	900	3510			3510	
	Mastschweine kont. Mast 25 - 110 kg							

* Die Sauenplätze befinden sich auf der Hofstelle

Zusätzliche Angaben, die von schweinehaltenden Betrieben zu machen sind

Betriebsart

- Mastbetrieb
- Zuchtbetrieb, in dem außer den Zuchtschweinen keine Schweine im Alter von mehr als 12 Wochen gehalten werden. (Absetzen nach 3 Wochen)
- Anderer Zuchtbetrieb oder gemischter Betrieb, der keine Schweine zukauf
- Gemischter Betrieb, der Mastschweine zukauf

Betriebsform

- Geschlossenes System
Die Organisationsform eines Betriebes, bei der keine Schweine - außer einzelnen Zuchtschweinen - von außerhalb in den Betrieb gebracht werden.
- Rein - Raus - System
Die Organisationsform eines Betriebes, bei der sich das Belegen und Räumen der Betriebs-einleitungen jeweils auf alle Schweine der betreffenden Betriebsabteilung erstreckt.
- Sonstiges System

Geschlossenes System

Hans - Hermann Arndt

Donnerstedter Dorfstr. 14
27321 Thedinghausen - Donnerstedt

Donnerstedt, den 23.01.2013

Tel/Fax: 04204 1602 / 914110

Handy: 0160 98347416

Zusatz zur Betriebsbeschreibung

Auf der Betriebsstätte „Zum Voßmeyer“ befinden sich insgesamt 2610 Mastplätze und 1140 Ferkelaufzuchtplätze in zwei voneinander getrennten Gebäuden mit unterschiedlichen Betriebsnummern:

Betrieb A: 03 361 011 2160 (Nummer nur für die Tierhaltung)
03 361 011 0078 (Nummer für Anträge, usw.)

1410 Mastplätze

1140 Ferkelaufzuchtplätze

Der Stall wird landwirtschaftlich betrieben.

Betrieb B: 03 361 011 0117

1200 Mastplätze

In diesem Stallgebäude wird gewerbliche Tierhaltung betrieben.

Der Stall mit der Betriebsnummer 03 361 011 0117 soll um 900 Plätze vergrößert werden.

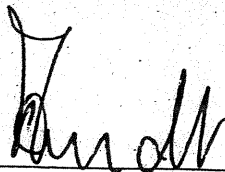
Da sich die Flächenausstattung unseres Betriebes (141 ha) seit dem Zeitpunkt des letzten Bauantrages deutlich erhöht hat, soll die Erweiterung zusammen mit dem „Betrieb A“ landwirtschaftlich betrieben werden.

Somit würden sich dann folgende Stallplätze für den Betrieb auf dem Standort ergeben:

1410 Mastplätze

1140 Ferkelaufzuchtplätze

900 Mastplätze (neu)



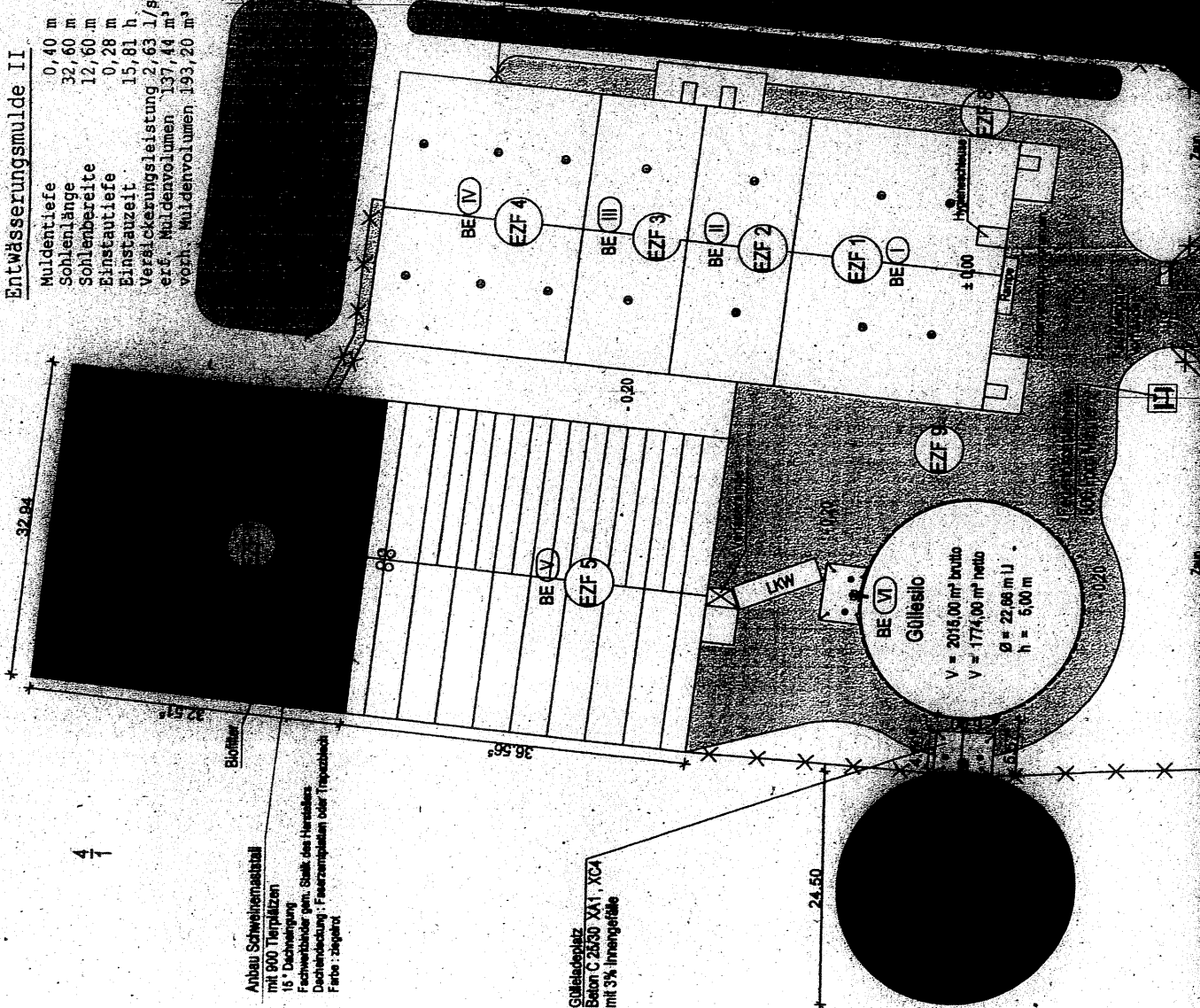
(Hans-Hermann Arndt)

Entwässerungsmulde II

Muldentiefe	0,40 m
Sohlenlänge	32,60 m
Sohlenbreite	12,60 m
Einstautiefe	0,28 m
Binstauzeit	15,81 h
Verärgerungsleistung	2,63 l/s
erf. Muldenvolumen	137,44 m³
vorg. Muldenvolumen	193,20 m³

Anbau Schweinemaststall
mit 900 Tierplätzen
18° Dachneigung
Fachwerkbau gem. Stalk des Herstellers
Dachneigung: Fachwerkbau oder Trapezdach
Farbe: abgegrünt

Gülledeplatz
Betong C 20/30 X11, XCA
mit 5% Innegefülle



Einzugsflächen Entwässerungsmulde II

BE I bis BE IV westliche halbe Dachfläche	
EZF 1	321,29 m²
EZF 2	163,27 m²
EZF 3	163,27 m²
EZF 4	278,28 m²
EZF 5	1221,54 m²
EZF 7	1071,05 m²
EZF 9 (60%)	630,00 m²
Gesamt	3849,10 m²

Einzugsflächen Entwässerungsmulde I

BE I bis BE IV östliche halbe Dachfläche	
EZF 1	321,29 m²
EZF 2	163,27 m²
EZF 3	163,27 m²
EZF 4	278,28 m²
EZF 8 (60%)	300,00 m²
Gesamt	1226,11 m²

Tierzahlen

BE I	690 Endmastplätze
BE II	360 Endmastplätze
BE III	360 Endmastplätze
BE IV	1140 Ferkelplätze
BE V	1200 Endmastplätze
BE VII	900 Endmastplätze

Legende

- Neubau
- Straße
- nur unbelastetes Niederschlagswasser
- Abbruch
- vorhanden
- Schotterbefestigung

Ing.-Büro Manfred Meyer, Grüne Str. 13, 27289 Langwedel-Völkersen
Tel 04232 8077 Fax 04232 3095 Funk 01715226785 E-Mail m.meyer.yoell@gmx.de
Die Maße sind wie bei zu prüfen.
Lageplan.
M = 1:500
Ebauvorhaben: Anbau Schweinemaststall mit 900 Tierplätzen/Neubau Güllebehälter
Bauleiter: Hans-Hermann Arndt
Wohnort: 27321 Friedrighausen, Donnerstedter Dorfstr. 14
Blattort: 27321 Donnerstedt, Außenbereich, Flur 7, Flst. 41 26460m²
Vollziehen, den 16.01.2013

[Handwritten signature]

Amt / Aktenzeichen 4 T/4/861-03	Datum 28.02.2013	Drucksachen-Nr. 7.4.17.155
---	----------------------------	--------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP	Ergebnis			
			Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
Rat	12.03.2013	11				

Umbau / Ergänzung der Straßenbeleuchtung an der K 69 Eißeler Dorfstraße im Rahmen des Radwegebaus

Beschlussvorschlag:

Die Straßenbeleuchtung an der K 69 Eißeler Dorfstraße wird im Zuge des Straßen-/Radwegebaus wie folgt ergänzt bzw. umgebaut:

- Bereich zwischen L 203 Bremer Straße und Häuslingsweg: Kabelverlegung und Aufstellung von 3 neuen Lampen.
- Bereich zwischen Häuslingsweg und Klein Eißel: Umsetzen von 4 vorhandenen Lampen auf die Radwegseite.

Die E.ON Avacon Syke ist entsprechend zu beauftragen. Die erforderlichen Mittel werden überplanmäßig bereitgestellt.

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit dem in Kürze beginnenden Straßen-/Radwegbau an der K 69 Eißeler Dorfstraße in Eißel durch den Landkreis Verden muss sich die Gemeinde Gedanken machen über eine Ergänzung sowie einen Umbau ihrer Straßenbeleuchtung. Verwaltungsseitig wird für sinnvoll erachtet und vorgeschlagen:

Bereich zwischen L 203 Bremer Straße und Häuslingsweg in Eißel (Karte/Anlage 1):

In diesem Bereich stehen keine Lampen und es ist auch kein Straßenbeleuchtungskabel vorhanden. Es wird vorgeschlagen, im Zuge der Radwegbaumaßnahme Straßenbeleuchtungskabel mitzuverlegen und in diesem Bereich 3 zusätzliche Lampen aufzustellen, um eine durchgehende Beleuchtung zwischen Thedinghausen und Eißel zu haben. Die Lampenabstände untereinander würden bei (hier üblichen) rd. 90 m liegen. Eine der neuen Lampen würde in Höhe des vorgesehenen neuen Fahrbahnteilers am Ortseingang Eißel aufgestellt. Der Fahrbahnteiler sollte auf jeden Fall ausgeleuchtet werden.

Die Kosten hierfür liegen bei rd. 10.300 €.

Bereich zwischen Häuslingsweg und Klein Eißel (Karte/Anlage 2):

In diesem Bereich stehen 5 Lampen, davon 4 aber auf der dem geplanten Radweg gegenüberliegenden Seite. Es wird vorgeschlagen, diese 4 Lampen auf die Radwegseite umzusetzen, mit jeweiliger Straßenkreuzung für das Kabel.

Die Kosten hierfür liegen bei rd. 7.500 €.

Alternativ wurde auch eine komplette Kabelneuverlegung auf der Radwegseite geprüft, um die Straßenkreuzungen zu umgehen. Dies wäre aber deutlich teurer (rd. 13.400 €) und wird nicht vorgeschlagen.

Weiterer Bereich bis Ende Radwegbau Einmündung Weg zum Schöpfwerk (Karte/Anlage 3):

An der Einmündung Klein Eißel in die K 69 sowie in der folgenden Kurve stehen Lampen auf der Radwegseite. Baubedingt werden diese auf jeden Fall etwas versetzt werden müssen, die Kosten dafür hat die Gemeinde zu tragen (geschätzt rd. 1.200 €). Desweiteren steht eine Lampe gegenüber der Einmündung Weg zum Schöpfwerk und damit auf der dem Radweg gegenüberliegenden Seite. Aus Sicht der Verwaltung kann diese Lampe aber so stehen bleiben, die gegenüberliegende Seite wird dort noch ausreichend ausgeleuchtet. Zusätzliche Lampen in diesem Bereich werden nicht für erforderlich erachtet.

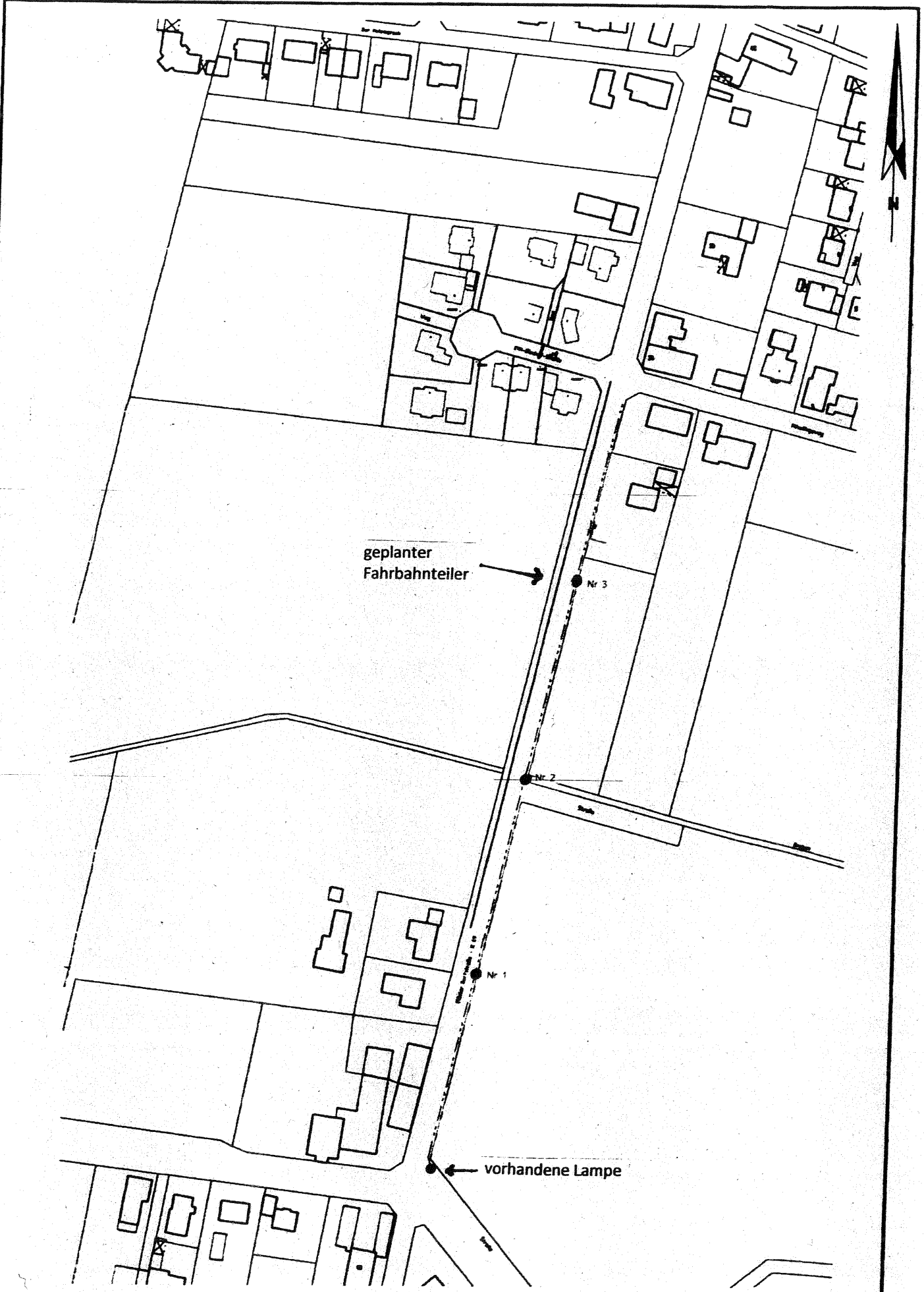
Die Gesamtkosten für den Umbau und die Erweiterung der Straßenbeleuchtung werden auf rd. 19.000 € kalkuliert. Die erforderlichen Mittel wären, da nicht im Haushalt 2013 veranschlagt, überplanmäßig bereitzustellen. Evtl. sind noch (eher geringfügige) Kostenreduzierungen möglich, wenn bestimmte Arbeiten (Kabelgraben, Straßenkreuzungen u. ä.) im Zuge der Straßen-/Radwegbaumaßnahme von der Straßenbaufirma mit ausgeführt werden, dies wird zu gegebener Zeit noch näher geprüft bzw. abgestimmt.

Die Entscheidung der Gemeinde ist sehr eilbedürftig, da mit der Straßen-/Radwegbaumaßnahme evtl. noch vor Ostern begonnen wird und dann klar sein müsste, ob und was die Gemeinde an der Straßenbeleuchtung geändert haben möchte.

Der GL



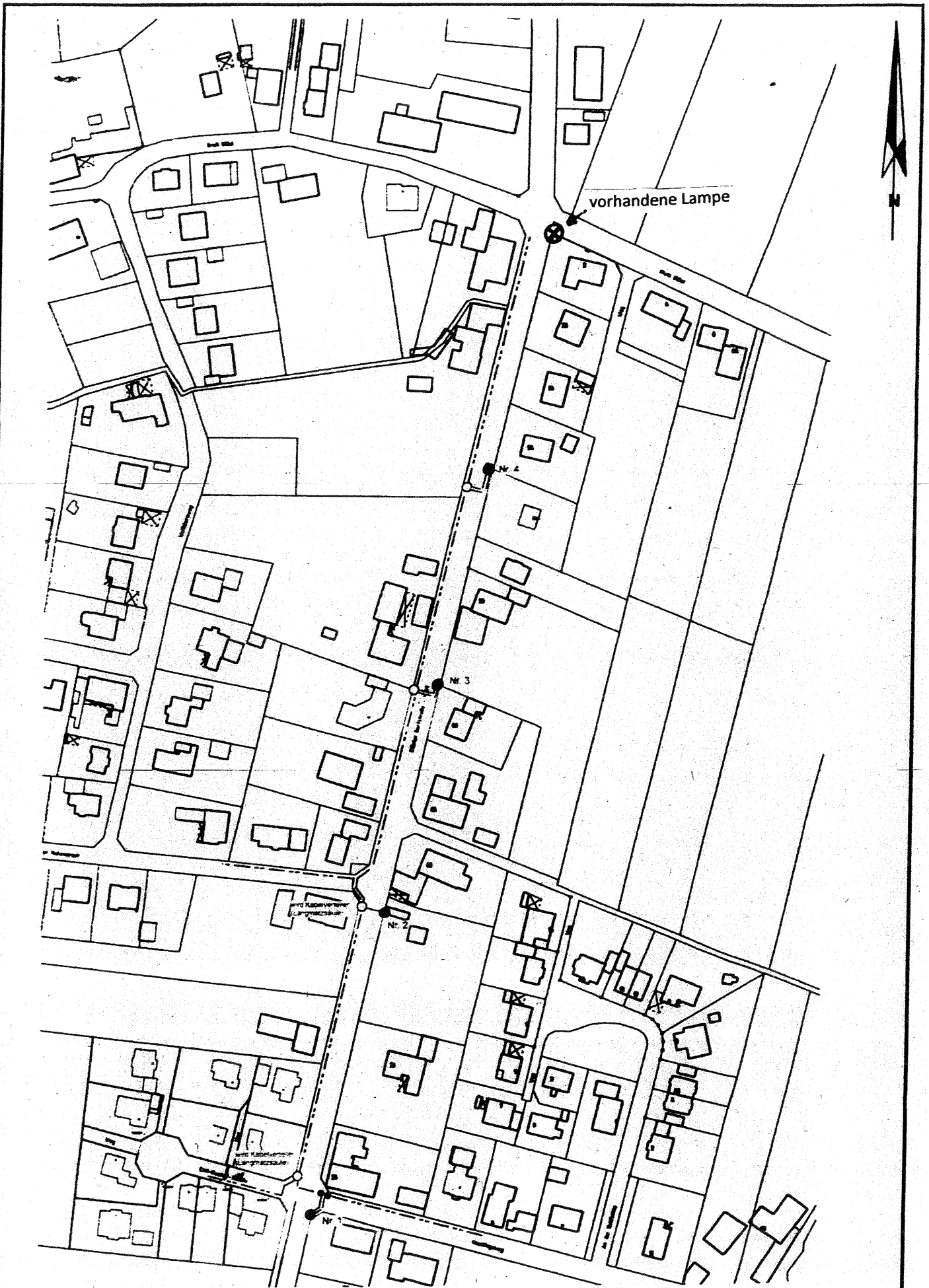
Stu 28/12.2013



- vorh. Leuchten
- vorh. Leuchten werden demontiert
- SIB - Kabel geplant
- - - SIB - Kabel Mitverlegung
- SIB - Kabel vorhanden

● Nr 1 - 3 AEG Koffer® 70
NAV 1 x 50/70 W. Lph 6 m

2013	Datum	Name	e-on
Gezeichnet: 26.02. Reimers			
	gelesen		
	geändert		
	Herstell.		
<p style="text-align: center;">● Lageplan Eifel</p>			Planname
			Variante



vorhandene Lampe



- vorh. Leuchten
- vorh. Leuchten werden demontiert
- - - SIB - Kabel geplant
- SIB - Kabel Mitverlegung

■ Nr. 1-4 umgesetzte vorh. Leuchte Lph 6 m

2013	Datum	26.02.	Reimers	Planer	e-on
Gezeichnet					
gelesen					
geprüft					
bearbeitet					
Lageplan			Planseite		
Eifel			Variante 2		

